

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

31.10.1852 (No. 300)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300.

Sonntag den 31. Oktober

1852.

Dankfagung.

Nr. 14,089. Für die Armen erhielten wir: von Hrn. Maler Fris ein Guthaben von 1 fl.; durch Hrn. Bürgermeister Helmke von R. Kull 24 fr.; von Ungenanntem mit der Bezeichnung „Mississippi ic.“ 30 fr.; von Hrn. Moritz Bühler, Zeugengebühr 12 fr. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 30. Oktober 1852.

Großh. Armenkommission.
Guevillot.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesefäle für Gewerbsgehülfsen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Die am 14. März d. J. geschlossenen Lesefäle werden

Sonntag den 31. d. M., Abends 6 Uhr,

wieder eröffnet werden. Zur feierlichen Eröffnung im bisherigen Lokale (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Bähringerstraße) laden wir hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, alle zur Theilnahme an den Lesesabenden Lusttragenden, insbesondere aber die Herren Gewerbsmeister unserer Stadt freundlichst ein und bitten, uns durch thätige Mitwirkung in der Förderung unserer Anstalt zu unterstützen.

Die Lesefäle sind für diesen Winter nur den Gehülfsen und Lehrlingen geöffnet. Ausnahmsweise können jedoch auch solche Schüler zugelassen werden, welche durch schriftliche Zeugnisse glaubhaft nachweisen, daß sie auf kommende Ostern zur Konfirmation gelangen.

Mögen unsere wohlwollenden Absichten immer deutlicher erkannt, und die Lesesabende des vierten Jahrgangs von gleichem Segen begleitet sein, wie die frühern! Daß dieses geschehe, bitten wir um Vertrauen und kräftige Unterstützung unserer Mitbürger.

Karlsruhe den 27. Oktober 1852.

Der Ausschuf für die Lesefäle.

Ortsverein für innere Mission.

Sparverein.

Den Einlegern in die Kasse des Sparvereins — (zu unterscheiden von der Privatsparkasse und der städtischen ErsparnisKasse) — wird hiemit bekannt gemacht:

1) Mit dem 1. November d. J. ist die Sammlung für den Sommer 1852 geschlossen, und werden von heute an keine Einlagen mehr angenommen.

2) Die Sparer haben längstens bis zum 1. November die Sparbüchlein bei ihren Sammlern abzugeben; wer dieses unterläßt, hat sich den daraus erwachsenden Nachtheil selbst zuzuschreiben.

3) Bei der Abgabe der Sparbüchlein an die Sammler hat jeder Sparer zu erklären: ob er seine Einlagen baar zurückerhalten, oder für den Betrag der jedoch nicht unter drei Gulden bestehen darf, Holz empfangen will, das ihm frei vor das Haus geführt wird. Ergänzungen der eingelegten Summen durch Nachzahlungen werden nicht zugelassen.

4) Sämmtliche Sparguthaben müssen zurückgenommen werden; den Betrag können die Sparer bei ihren Sammlern nach dem 15. November erheben. Während des Winters finden Einlagen in der bisherigen Weise nicht statt; jedoch wird nach 15. März 1853 die Kasse wieder eröffnet werden.

Karlsruhe den 28. Oktober 1852.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1853 liegen acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf diesseitiger Kanzlei auf.

Karlsruhe den 27. Oktober 1852.

Der Gemeinderath.

Walsh.

M. Erhardt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 27. Oktober 1852 wurden verkauft:

112 Mtr. Haber à	3 fl. 48 kr.
Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Schwimgmehl Nr. 1	14 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3	11 fl. — kr.
per Malter oder 150 Pfund.	

Karlsruhe.

Montag den 1. November 1852.

Vokal- und Instrumentalkonzert
für das Gesamtpublikum,

gegeben im

Lyceums-Saale

von der blinden Sängerin

Fräulein **A. Knopp** aus Berlin,

unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Künstler.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Sonate** für Klavier und Violine (C-moll) von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren H. Siehne und Berger.
- 2) **Zwei Gesänge** von Felix Mendelssohn-Bartholdy:
 - a. Gebet von Tropfen für Sopran,
 - b. Arie aus dem Dratorium „Elias“, gesungen von Fräulein Knopp.
- 3) **Arie** von Bazzini, auf dem Horn vorgetragen von Herrn E. Raif.
- 4) **Ave Maria** für eine Altstimme von Franz Schubert, gesungen von Fräulein Knopp.

Zweite Abtheilung.

- 5) **Arie** für Alt mit obligater Violine aus der Matthäuspassion von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Fräulein Knopp und Herrn Berger.
- 6) **Declamation**, gesprochen von Herrn Hofschauspieler Hase.
- 7) **„Abelaide“** von L. van Beethoven, auf dem Horn vorgetragen von Herrn Raif.

- 8) **Arie** für Sopran aus dem Dratorium „Der Messias“ von G. F. Händel („Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“), gesungen von Fräulein Knopp.

Die Begleitung am Pianoforte hat Herr Musikdirektor H. Siehne übernommen.

Billete zu 36 Kr. sind in den Musikhandlungen der Herren A. Bielefeld und Alex. Frey zu haben; an der Kasse kostet das Billet 48 Kr.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Todesanzeige.

Am 27. d. M. starb nach kurzem Krankenlager an einem rheumatischen Fieber meine geliebte Gattin, Louise, geb. Schmidt, im Alter von 23½ Jahren.

Mit dem innigen Danke für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche ihr während der Krankheit, wie bei der Begräbnisfeier zu Theil wurden, verbinde ich die Bitte um stille Theilnahme.

Für die Angehörigen:

der Gatte: **Emil Winter.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 31. Oktober. 106. Abonnementsvorstellung. Drittes Quartal. **Doktor Faust's Hauskätzchen**, oder: **Die Herberge im Walde**. Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Fr. Hopp; Musik von Hebenstreit.Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

30. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 7	27" 8'''	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 11	27" 9'''	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 7	27" 9,5'''	„	„

Mechanische Anzeige.

Meinen verehrten hohen Herrschaften und meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich diese Spätjahrmesse mit einer großen Auswahl von Hauspelzen, Reispelzen, sowie in Reifestiefeln gut versehen bin, sodann **Muffen, Victorinen und Manschetten** von allen Gattungen im Pelzfache, Kindermuffen zu billigem Preise, Damensiefel von Pelz, Fußkörbe, Fußtaschen, große und kleine Reiseschuhfüße, Bodendecken von jeder Sorte in meiner Bude habe; ferner empfehle ich einige Duzend Pariser Seiden-Plüsch-Kappen nach neuester Façon.

Die Bude ist auf der Marstallseite die zweite, der Bommass'schen Bude gegenüber, und mit meiner Firma versehen.

Ludwig Keller, Sohn,
Hofschürmer.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein

Möbel-, Vorhang-Stoff und Fußteppich-Lager,

enthaltend alle Gattungen halbwollene, wollene und halbseidene Damaste ^{5/4} und ^{10/4} breit für Möbel und Portiären; Blüthe in allen Farben; bunt gedruckte Laftings; Möbel- und Wagen-Glanzcattune; weiße Waaren für Vorhänge; Tischdecken in allen Arten; Storezeuge und gemalte Fensterrouleaux; Pique- und wollene Bettdecken; Pferdeteppiche;

Bodenteppiche

am Stück, um Zimmer, Treppen und Gänge zu belegen, so wie abgepaßte Bett- und Sopha-Vorlagen (Englisches-, Hanauer- und eigenes Fabrikat); — ferner Taschenzeuge; Fußschemel; Cocosmatten u. s. w.

Bei reicher Auswahl der neuesten Erzeugnisse genannter Artikel, werden nebst reeler Bedienung die billigsten Preise zugesichert.

Heinrich Lang,
Langestraße No. 165.

Anzeige, Empfehlung und Warnung.

Da mit dem 30. September die Sommerbäder zu Ende sind und mit dem 1. Oktober die Winterbäder ihren Anfang genommen haben, sieht man sich veranlaßt, einem hochverehrten Publikum folgendes mitzutheilen:

Sommerkarten, welche sich noch bei den verehrten Besitzern in Händen befinden, können nach Belieben verbadet werden, nur ist deßhalb auf die Karte 6 kr. zu vergüten.

Das Bad kostet vom 1. Oktober bis inclusive 31. März, Winterbäder, mit der Wanne 52 kr., ohne diese 48 kr., im Abonnement mit der Wanne 46 kr., ohne diese 42 kr.

Das Bad besteht in 5 Fäßchen, das Fäßchen zu 32 Maas, im Ganzen 160 Maas Wasser zu 28 Grad Wärme; jedes weitere Fäßchen kostet 12 kr.

Für einen Fremden in einem Gasthof kostet dasselbe Bad 1 fl. 12 kr. und 12 kr. Trinkgeld.

Ein Bad, welches Abends nach 8 Uhr bis Morgens vor 5 Uhr verlangt wird (denn es ist Tag und Nacht heißes Wasser im Dampfessel) kostet 1 fl. 30 kr. und 12 kr. Trinkgeld; für ein Bad außer dieser Zeit wird gewöhnlich 6 kr. Trinkgeld gegeben.

Auch kann den ganzen Winter in einem heizbaren Kabinet zu jeder Tageszeit gebadet werden, das Bad kostet mit Feuer und Weißzeug 36 kr., ohne Feuer und Weißzeug 24 kr.

Zugleich bittet man, wenn ein Bad auf eine bestimmte Zeit bestellt ist und solches wegen unvorhergesehenen Fällen nicht genommen werden kann, dieses eine Stunde vor der bestimmten Zeit abzubestellen, nach dieser Zeit kann es nicht mehr angenommen werden.

Es ist schon öfter der Fall gewesen, wenn bei mir ein Knecht außer Dienst kommt, daß derselbe bei den verehrten Badabonnetten herum geht und Trinkgeld erpreßt; man bittet wiederholt, sowohl im eigenen, wie in meinem Interesse, solche abzuweisen und nichts zu geben, indem es durchaus nicht mein Wille ist.

Es ist im Laufe des Sommers auf der Bleiche verschiedene Wäsche liegen geblieben, welche gegen gute Bezeichnung und verhältnismäßige Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann, als: Hemden, Kopfsiechen, Nastücher, Halstücher, Strümpfe, Unterröcke, Westen, Nachtjacken und Schürze u. c.

Ebenso bringe ich mein Wasserfuhrwerk, um Abwasser in die Stadt zum Waschen zu bringen, in Erinnerung, das Faß kostet 30 kr. Bestellungen deßhalb, sowohl für Hausbäder wie Waschwasser, bittet man bei Herrn Kaufmann Arlet, Langestraße Nr. 177, sowie bei Herrn Kaufmann Rupp, Zähringerstraße Nr. 64, und auf der Anstalt selbst zu machen.

Karlsruhe im Monat Oktober 1852.

Karl Karcher,
Bad- und Bleichinhaber.

Amerikanische Gummi-Neberschuhe.

Das allerbeste und schönste Fabrikat in diesen Schuhen ist so eben direkt aus New-York bei mir eingetroffen, für Herren, Damen und Kinder. Ich beabsichtige damit einen schnellen Verkauf, weshalb ich dieselben meinen verehrten Abnehmern mit einem kleinen Nutzen abgebe im

Schuh- und Stiefel-Magazin von **Chr. Simon.**

Gebrüder Lichtenberg,

Optiker aus Dörzbach,

bringen hiermit ihr wohl assortirtes **Optisches Waarenlager** in empfehlende Erinnerung. Dasselbe besteht in allen Sorten Brillen, Lorgnetten, Fernröhren, Theaterperspectiven, Loupen und noch vielen in's optische Fach einschlagenden Artikeln. Zugleich geben wir die Versicherung, daß jeder uns Beehrende unser Lager mit Zufriedenheit verlassen wird, indem wir uns bemühen werden, behufs unserer großen Auswahl in periscopischen Augengläsern, wo möglich jedes Auge zu befriedigen. Zudem besitzen wir den berühmten, von Dr. Stampfer in Wien erfundenen Optometer, welcher die Sehkraft eines jeden Auges genau bestimmt. Unsere Bude befindet sich wie gewöhnlich Marktallseite, links und ist mit Firma versehen.

*Handl. 2.
Kaufung
Lichtberg
Kündig.*

Handl.

Extra-Gebräu

von vorzüglicher Güte

aus der Brauerei „zur alten Sonne“ in Mannheim

empfiehlt

Chr. Söck,

zum grünen Hof.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schwarz, Pfarrer m. Sat. v. Hainingen. Hr. Benkiser, Fabr. v. Pforzheim. Herr Arens, Kfm. v. Remscheid.

Englischer Hof. Hr. Hösch u. Hr. Dupoin, Kfl. v. Büren. Hr. Lichtenberg u. Hr. Schies, Kaufl. v. Zürich. Hr. Lenz, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hemberg, Kaufm. v. Gotha. Hr. Zeitling, Oberst v. London. Hr. Baitiney, Part. v. Rom. Hr. Kasse, Kfm. v. Köln.

Gebrüder. Hr. Quartermaint, Rent. m. Fam. u. Bed. u. Hr. Ring, Rent. m. Sat. v. Brighton. Hr. Finkh, Rent. v. Liverpool. Hr. Combier, Rent. u. Hr. Cremiere, Part. m. Sat. v. Paris. Hr. F. du Portez, Advokat v. Straßburg. Hr. Wegger, Rent. v. Lahr. Hr. Sommer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ghelson, Rent. m. Sat. u. Hr. Evans, Rent. mit Bed. v. London. Hr. C. Fellner von Mannheim. Hr. Rotte, Kfm. v. Leipzig. Hr. Hammer, Kfm. v. Burtzheid. Hr. Schöller, Kfm. v. Düren.

Geist. Hr. Herz, Weinhdl. v. St. Johann. Hr. Levi, Hdm. v. Reilingen.

Goldener Adler. Herr Gröber, Graveur v. Niedlingen. Hr. Link, Fabr. v. Freiburg. Hr. Herrstein, Hdm. v. Badenberg. Herr Reible, Kaplan v. Freiburg. Herr Adam, Hdm. v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Hr. Straub, Part. v. Sasbach. Hr. Hahn u. Hr. Burger, Hdl. v. Landau.

Goldenes Kreuz. Hr. Achard, Rent. m. Fam. und Bed. u. Hr. Cazabon, Rent. v. Paris. Hr. Möbus, Kfm. v. Wollstein. Herr Behrens, Notar v. Frauenalb. Herr Hölzer, Kfm. v. Lennep. Hr. Limouzin, Rent. v. Paris. Hr. Bellingrodt, Kfm. v. Iserlohn. Herr Bomhof, Kfm. v. Nachen. Hr. Hammer, Kfm. v. Burtzheid. Hr. Fuhrmann, Kfm. v. Montjoie. Frau Lalance v. Mühlhausen. Frau Laudier v. München. Hr. Pehner, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Hr. Fuhrmann, Kfm. v. Hückeswagen. Frau Buler m. Sohn v. Pforzheim. Hr. Frenzel, Kfm. v. Aspach. Hr. Mantgold, Part. v. Scharhof.

Goldenes Schiff. Hr. Kether, Hdm. v. Straßburg. Hr. Weis u. Hr. Meier, Hdl. v. Altleiningen. Hr. Koland, Kfm. v. Sinsheim.

Hof von Holland. Frau v. Blesis m. Tochter v. Genf. Hr. Barriere, Kfm. v. Stuttgart.

Kaiser Alexander. Hr. Gebr. Koch, Kaufl. von Straßburg. Hr. Klein, Stud. cam. v. Heidelberg. Herr Hoffmann, Privat. v. Stuttgart.

König von England. Hr. Köhler, Lehrer v. Smünd. Hr. Fuchs, Part. v. Waldstetten. Hr. Weiland, Kfm. m. Frau v. Homburg. Hr. Gram, Part. v. Bothnau. Herr Thoni, Part. v. Frisfeld.

Rassauer Hof. Herren Gebr. Springer, Hdl. von Thairnbach. Hr. Ettlinger, Hdm. v. Bretten. Hr. Eghan m. Sat. v. Lauterburg. Hr. Inadafrind, Kfm. v. Rottersdam. Hr. Sander, Kfm. v. Raftatt. Hr. Altstätter, Kfm. v. Weinheim. Herr Ettlinger, Kfm. v. Eppingen. Herr Lerch, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Wertheim, Kaufm. von Bühl. Hr. Stein, Kfm. v. Mingolsheim. Hr. Kahn, Kfm. v. Mülsheim.

Rose. Hr. Hummel, Architekt u. Hr. Lenz, Bildhauer v. Mannheim.

Rothes Haus. Hr. Bientner, Vorsteher der Strafanstalt in Mannheim. Hr. Winkels, Kfm. v. Mingolsheim. Hr. Neuberger, Part. v. Stuttgart. Hr. Neher, Kfm. v. Freiburg.

Weißer Bär. Hr. Schwab, Kfm. v. Lahr. Herr Köstler, Kfm. v. Schönbach. Hr. Ranig, Privat. m. Sat. v. Diersfeld. Herr Scheidecker, Privat. von Schoppsheim. Frl. Hössert v. Homburg. Hr. Meard, Privat. m. Sat. v. Mainz.

Weißer Löwe. Hr. Weinheimer, Kfm. u. Hr. Daiber, Müller v. Eppingen. Hr. Schausler, Kfm. v. Ewingen.

In Privathäusern.

Bei Oberkirchenrath Schmidt: Frau Dürr v. Offenburg. — Bei Archivar Spörin: Frau Oberzollinspektor Rosenfeldt von Wertheim. — Bei Revisor Braunwald: Fräul. Gelfein von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.